

Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 22. September 2010

Wunsch nach Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Busanbindung in Richtung Stockstadt/Aschaffenburg gefordert

Als eine sehr interessante Lektüre und ein spannendes Feld bezeichnet nicht nur Bürgermeisterin Ruth Disser die Nahverkehrsplanung (NVP) des Kreises. Mit dem Entwurf des Nahverkehrsplanes - Fortschreibung 2011 - 2015 und einer diesbezüglichen Stellungnahme der Verwaltungschefin beschäftigt sich zurzeit die Gemeindevertretung der Gemeinde Mainhausen.

„Die Zahlen im Allgemeinen Teil des Nahverkehrsplanes zeigen deutlich, dass es in den Kommunen des Ostkreises Offenbach noch einige Defizite, im Bereich des ÖPNV, gibt. Dies ist an einigen Zahlen und Feststellungen des Entwurfs festzustellen“, so das Resümee der Bürgermeisterin, die auch stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (KVG) ist.

So bestehen in den 3 Kommunen 106 Zugangsstellen zu Bus und AST. Im gesamten Kreis findet der Fahrgast 981 Zugangsstellen. „Selbstverständlich handelt es sich bei diesen Kommunen um verhältnismäßig kleine Gemeinden“, erklärt Ruth Disser und weist auf den Anstieg der PKW-Dichte in den Ostkreiskommunen hin. Die PKW-Dichte in Mainhausen liegt mit 815 PKW auf 1.000 Einwohner an der Kreisspitze, also rund 28 % höher als im gesamten Kreisgebiet (638 PKW). „Diese Zahlen zeigen deutlich auf, dass es Defizite gibt.“

Die tarifliche Gleichstellung ist in der Stellungnahme ein besonders wichtiger Punkt. Die Tarifgestaltung, der höhere Tarif bei Nutzung der Odenwaldbahn wird in Mainhausen als ungerecht gewertet. „Der Fahrgast muss einen höheren Fahrpreis zahlen, ohne dass er großen Einfluss darauf hat. Die als Umweg gewertete Route über Hanau ist festgelegt und wird nicht gewählt“, so Ruth Disser und fordert „diese unterschiedlichen Preisstufen sind aufzulösen und ein einheitliches Tarifgefüge ist zu schaffen.“

Ein weiterer Kritikpunkt sind die Haltepunkte der Odenwaldbahn am Bahnhof Zellhausen, denn gerade in den Pendlerzeiten zwischen 06.03 Uhr und 07.06 Uhr fährt ein Zug und im Feierabendbereich zwischen 16.23 Uhr und 17.50 Uhr fahren zwei Züge, ohne Halt, über den Bahnhof Mainhausen-Zellhausen. Zwar sieht die Verwaltungschefin durchaus die Problemstellung, macht aber deutlich, dass in Mainhausen-Zellhausen zusätzlich Halte, vor allem in der Hauptverkehrszeit (HVZ), unbedingt erforderlich sind, um die Attraktivität zu verbessern.

[Nahverkehrsplanes - Fortschreibung 2011 - 2015 als PDF zum Download](#)

[Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2011 - 2015 als PDF zum Download](#)